

## **BGer 5A\_841/2022 vom 4. November 2022**

Bundesgericht, 2022-11-04, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5A\\_841\\_2022](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_841_2022)

FR: TF 5A\_841/2022 du 4 novembre 2022

IT: TF 5A\_841/2022 del 4 novembre 2022

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Der angefochtene Entscheid wurde dem Beschwerdeführer am 20. Oktober 2022 zugestellt. Die 10-tägige Beschwerdefrist von Art. 100 Abs. 2 lit. a BGG begann somit am 21. Oktober 2022 zu laufen ( Art. 44 Abs. 1 BGG ) und endete am 30. Oktober 2022. Weil dies ein Sonntag war, verlängerte sie sich jedoch auf Montag, 31. Oktober 2022 ( Art. 45 Abs. 1 BGG ). Die erst am Mittwoch, 2. November 2022 der Post übergebene Beschwerde ist somit verspätet und es kann auf sie nicht eingetreten werden.

#### **E. 2**

Ohnehin könnte auf die Beschwerde auch mangels Begründung nicht eingetreten werden ( Art. 42 Abs. 2 BGG ). Der Beschwerdeführer hält einzig fest, dass er über keine juristische Erfahrung verfüge und deshalb auf eine Begründung verzichte, bis er einen unentgeltlichen Rechtspfleger habe. Weil die Beschwerdefrist abgelaufen ist, könnte ihm aber selbst ein solcher nicht mehr helfen.

#### **E. 3**

Nach dem Gesagten ist auf die Beschwerde im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a und b BGG nicht einzutreten.

#### **E. 4**

Angesichts der verspäteten Einreichung und der fehlenden Beschwerdebegründung konnte der Beschwerde von Anfang an kein Erfolg beschieden sein, weshalb es an den materiellen Voraussetzungen der unentgeltlichen Rechtspflege fehlt ( Art. 64 Abs. 1 BGG ) und das entsprechende Gesuch abzuweisen ist.

#### **E. 5**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Demnach erkennt das präsidierende Mitglied:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.